IHR BESTER GUIDE MCCIZIN

EIN BEAUTY-DOC SPRICHT KLARTEXT

"Smartphones machen hässlich"

achen uns Smartphones hässlicher? Sind soziale Medien gefährlich für uns, für unsere Selbstwahrnehmung und für unsere mentale Gesundheit? Der renommierte ästhetische Mediziner Dr. Rolf Bartsch sagt: "Ja!" In seinem neuen Ratgeber "Wa(h)re Schönheit" warnt der Wiener Chirurg eindringlich und leidenschaftlich vor dem unreflektierten Umgang mit Selfies und Filtern, mit Instagram, Snapchat und TikTok. Zudem lässt er mit seinem ersten Buch hinter die Kulissen seiner Branche blicken und gibt wertvolle Ratschläge für alle, die sich mit dem Gedanken eines ästhetischen Eingriffs tragen. Bartsch beleuchtet auch den Boom, den die Beauty-Branche derzeit erlebt, kritisch: "Immer mehr Patientinnen und Patienten jeden Alters wollen Eingriffe an sich vornehmen lassen, die nicht nötig sind." Er sieht die Ärzt:innen in der Verantwortung und plädiert für einen reflektierten Umgang mit Schönheit.



Ihr großes OnlineLexikon

VON A BIS Z Auf dem gesund&fit-Online-Portal gesund24.at finden Sie aktuelles Expertenwissen rund um die häufigsten Erkrankungen verständlich erklärt. Von A wie Arthrose bis Z wie Zöliakie.

gesund24.at

BRUSTKREBS: WER SICH EINE CHEMO ERSPART

Neben einer OP sind bei Brustkrebs meist zusätzliche Therapien wie Bestrahlung, Hormon- oder Chemotherapie notwendig. Wie eine im Medizinjournal "Lancet" publizierte Studie nun zeigt, könnte bei HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium auf die sehr belastende Chemo bei etwa jeder 3. Patientin verzichtet werden. Und zwar, wenn **im Vorfeld eine Antikörpertherapie** (kann Krebswachstum unterdrücken) zum Einsatz kommt und der Erfolg dieser mittels mittels PET/CT-Bildgebung kontrolliert wird.

